



Pfarrbrief

2022/03

Dankbarkeit (Novemberstimmung)

*Unterwegs in diesen grauen Tagen,
wenn das Licht kämpft gegen dunkle Schatten,
hör ich die Menschen lauter klagen,
Novemberzeit lässt das Gemüt ermatten.*

*Sie sehnen sich nach Licht und Helle,
nach Sommer wenn der Tag ganz lange währt.
Sie wollen nicht, dass nasser, kalter Nebel
ihren Weg verstelle
und an ihren Lebenskräften zehrt.*

*Schon drängen sich trübe, finstere Gedanken
in ihren Geist und in das wunde Herz.
Der sommerklare Optimismus kommt ins Wanken,
was übrig bleibt ist dumpfer Seelenschmerz.*

*Doch sollten sie sich einmal fragen,
ob auf den dunklen Zeiten
nicht auch ein Segen liegt,
dass gerade in den stillen Tagen
die Einkehr über alle Hetze siegt.*

*So lasst uns froh nun vorwärts schauen,
was Gott uns schenkt zu dieser Zeit.
Wir warten Dein, o Herr, wollen Dir vertrauen.
in Liebe und in Dankbarkeit.*

Johannes Kandel (christliche-gedichte.de)

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten die dritte Ausgabe unseres Pfarrbriefs für 2022 in Händen. Während die erste Ausgabe im März/April das Thema „Das Kreuz mit der Kirche“ in den Blick nahm, standen in der Sommerausgabe vor allem Personen im Vordergrund: unsere Mitarbeiterinnen im Pfarrverband und die Mitglieder des für die nächsten 4 Jahre neugewählten Pfarrgemeinderates.

Seit dem 1. Oktober gehört zu unserem Seelsorgeteam auch Volker Nickel. Wir heißen ihn recht herzlich in unserer Mitte willkommen. Er stellt sich selbst in einem kurzen Steckbrief vor.

Für diese Ausgabe haben wir uns im Redaktionsteam mit Luise Schmitt, Angelika Brettner und Sophie Hugendubel für das Thema „Stille“ entschieden. Die Anregung kam aus der Erfahrung, dass uns Menschen Momente oder gar Tage der Stille guttun können. Deshalb haben wir einige Personen aus der Leserschaft gebeten, einen kurzen Beitrag dazu zu schreiben. An dieser Stelle sei ihnen dafür herzlich gedankt.

Das Sprechen, Singen und Musizieren gehören zu unserem Leben.

Wir betreiben diese Weisen der Kommunikation entweder aktiv, indem wir sie tun oder passiv, indem wir zuhören. Unterbrochen werden diese Aktivitäten durch Pausen, wenn weder



das eine noch das andere an unser Ohr dringt. Es ist das, was wir „Stille“ nennen. Auf die körperlichen Aktivitäten bezogen, sprechen

wir von „zur Ruhe kommen“ oder „Schweigen“. Für unseren Körper ist es lebenswichtig, dass er von Zeit zu Zeit zur Ruhe kommen kann, um sich zu regenerieren. Genauso wichtig scheint es mir für unsere Psyche zu sein, dass wir in einen Raum der Stille eintauchen können. Dies ermöglicht uns, dass die vielen Eindrücke, die täglich auf uns einströmen, verarbeitet und verdaut werden können. Dieser Sachverhalt ist urmenschliches Erfahrungswissen und gehört nicht von ungefähr zum festen Bestandteil aller Religionen.

Vor der industriellen Revolution war es für die Menschen selbstverständlich, dass im Winter die Arbeit draußen ruhte und es viel Zeit gab, um Körper und Geist zu erholen. Heute geben uns nicht mehr die Natur, sondern die Arbeitsverhältnisse und der allgemeine Lebensrhythmus, in dem wir alles zu jeder Zeit machen können, den Rahmen vor. Wir müssen in uns selbst Räume und Zeiten der Stille sichern.

Wann gönnen Sie sich eine Auszeit, einen Moment der Stille während des Tages? Wo finden Sie einen Ort, wo Sie still und ruhig werden können - innerlich und äußerlich?

Die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit ist schon seit langem nicht mehr die „Stade Zeit“. Nicht unrecht hat Karl Valentin, wenn er mit seiner scharfen Beobachtungsgabe zu dem Schluss



kommt: „Wenn die stade Zeit vorüber ist, dann wird’s auch wieder ruhiger.“ Alljährlich geraten wir in einen Strudel der Geschäftigkeit, der uns meist erst im Februar nach den Faschingsferien wieder in ruhigeres Wasser freilässt. Von daher mögen Advent und Weihnachten als stille Zeiten nicht geeignet sein. Da um diese Zeit jedoch häufig die große Planung für das kommende Jahr geschieht, mag es sinnvoll sein, für das neue Jahr auch eine Auszeit, Tage der Stille und Ruhe einzuplanen. Eine gute Einübung für diese Tage mögen Momente der Stille sein, die wir uns nehmen. Dazu bedarf es eines festen Entschlusses, eines geeigneten Ortes und Zeitpunkts, und der Bereitschaft, all das beiseitezulassen, was als nächstes erledigt werden muss. Da es sich um eine Übung handelt, darf ich mich nicht wundern, wenn es mir beim ersten Mal nicht so gelingt, wie ich es mir vorgestellt hatte. Auch hier gilt: Übung macht den Meister.

In unserem Pfarrverband sind nicht nur bestimmte Ecken des Fors-tenrieder Parks, sondern auch unsere in ihrem Charakter ganz unterschiedlichen Kirchen Heilig Kreuz und St. Karl Borromäus geeignete Orte, an denen wir in die Stille eintauchen können. Dass Sie den Schatz der Stille und des Gebetes für sich neu- oder wiederentdecken, wünschen wir Ihnen in den kommenden Wochen und Monaten. Die Evangelien berichten, dass Jesus sich von Zeit zu Zeit in die Stille eines Berges zurückgezogen hat, um zu beten.

Wir selber werden Sie und Ihre Lieben mithineinnehmen in unser Gebet, wenn wir an Weihnachten die Geburt Jesu feiern.

*Im Namen des gesamten Seelsorgeteams wünschen wir Ihnen
und uns für das Jahr 2023 Gesundheit, Frieden
und eine hoffnungsvolle Zuversicht, die uns die anstehenden
Aufgaben und Herausforderungen positiv annehmen lässt.*

P. Klaus

P. Evelyn

Volker Nickel

Liebe Christinnen und Christen im Pfarrverband Forstenried,

seit Anfang Oktober darf ich als Diakon im Pfarrverband Forstenried mitarbeiten. Meine Diakonenweihe war am 24. September diesen Jahres im Münchner Dom.

Dass ich hier in Forstenried mitarbeiten darf, erfüllt mich mit großer Freude. Ich bin Diakon im Zivilberuf, das heißt ich arbeite hauptberuflich bei der Caritas, nämlich im Altenheim St. Antonius in der Filchnerstraße. Dort leite ich den Bereich Soziale Begleitung. Von St. Antonius her kenne ich auch Pater Klaus und Pater Stephen und wusste, dass ich

hier im Pfarrverband als Diakon auf zwei sehr ambitionierte und zugewandte Seelsorger treffen werde. Von dort kenne ich auch schon einige Mitglieder Ihres Pfarrverbandes, die bei der Caritas ehrenamtlich engagiert sind und bei Festen und Gottesdiensten unterstützen oder Besuche machen.

Geboren wurde ich in Augsburg und bin westlich davon in einem kleinen Ort am Rand des Naturparks „Westliche Wälder“ aufgewachsen. Ich habe zwei Geschwister, mein Vater war Lehrer und gab nachmittags Klavierunterricht, meine Mutter Bankangestellte mit einer großen Passion für die Musik und fürs Lesen. Später bin ich im Gymnasium bei St. Stephan zur Schule gegangen, habe dort Cello gelernt und im Schulorchester gespielt.

Nach dem Zivildienst bei der Augsburger Caritas habe ich in München an der Hochschule für Musik und Theater Musik und Komposition studiert, war Stipendiat der Cité des Arts in Paris und habe als Komponist und Notengrafiker gearbeitet. Später habe ich an der Universität Augsburg und an der Musikhochschule Nürnberg Musiktheo-



Foto: R. Kiderle

Erweiterung des Seelsorgeteams

rie und Formenlehre unterrichtet. Während dieser Zeit begann ich mit dem Theologiestudium und fand allmählich den Weg in die Ausbildung zum Diakon. Den Hochschulunterricht habe ich später reduziert und dann beendet. Ich lebe mit meiner Frau und unserem jüngsten Sohn in Obergiesing. Mein älterer Sohn lebt in Augsburg und arbeitet bei der Bahn. Meine Tochter studiert Musik in Würzburg.

Mein Weihegespräch lautet „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Joh 6,37). Ein Wort Jesu, in dem die bedingungslose Nächstenliebe der Caritas ebenso anklingt, wie die tiefe Bedeutung der Begegnung für unseren Glauben.

Ein anderes Wort, das mich immer bewegt hat, ist die (manchmal Augustinus zugeschriebene) Beschreibung der Liebe von Duns Scotus „volo ut sis“. Dieser kurze Satz spricht aus, was es bedeutet zu lieben: „Ich will, dass du bist“. Diesen Zuspruch brauchen wir immer wieder, egal wie alt wir sind. Wir können ihn uns untereinander schenken, er drückt aber auch aus, was Jesu Liebe für uns bedeutet. „Aus Liebe will mein Heiland sterben“, heißt es in Bachs Matthäus-Passion. Das ist wunderschön und zugleich tiefsinnig formuliert. Denn was uns Jesus durch das Kreuz sagen will, ist eben auch: Ich will, dass es euch gibt.

Ich wünsche mir eine Kirche, in der wir das erfahren und untereinander weiter schenken dürfen. Dass unsere Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse, unsere Sehnsüchte, Ängste und Sorgen, unsere Talente, unsere Treue, unsere Zweifel und unsere Liebe dort einen Ort haben. Einen Ort, an dem wir erfahren dürfen: Gott will, dass es uns gibt.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen.

Volker Nickel

Liebe Leserinnen und Leser!

Stille-Innehalten-Besinnung - das Thema unseres Weihnachtspfarrbriefs. Erstmals kam mir der Gedanke für dieses Thema bereits im Sommer in den Sinn, nachdem ich aus Frankfurt am Main zurückkam. Dort hatte ich mit 9 weiteren jungen Erwachsenen achttägige Schweigeexerzitien erlebt. Das war für mich eine neue Erfahrung. Ich hatte zwar eine ungefähre Vorstellung von dem, worauf ich mich einlassen würde, dennoch waren die Tage intensiver als ich erwartet hatte. Es war für mich eine sehr reiche Zeit, an die ich mich gern, auch mit Wehmut/Sehnsucht, erinnere.

Was sind Exerzitien? Laut Wikipedia sind es: „geistliche Übungen, die abseits des alltäglichen Lebens zu einer intensiven Besinnung und Begegnung mit Gott führen sollen. Sie werden einzeln oder in Gruppen durchgeführt und können von einigen Stunden bis mehrere Wochen oder Monate dauern.“

Das ist eine sehr technische Beschreibung von dem, was ich in den Exerzitien erfahren durfte. Mich bewegte vor allem die Erfahrung mit dem Phänomen „Zeit“. Diese habe ich in den acht Tagen sehr bewusst wahrgenommen und auch bewusst eingeteilt und „verschenkt“. Während der ganzen Woche hatte ich keinen Kontakt zur "Außenwelt". Mein Handy war aus, es gab auch keinen Computerzugang oder Fernseher. Wir konnten Haus und Gelände zu Spaziergängen verlassen, was ich gern wahrnahm, aber ich habe unterwegs mit niemandem gesprochen. Durch dieses Rausgehen aus der Betriebsamkeit des Alltags in die Stille und die Texte aus der Bibel konnte, ja musste ich mich viel mit mir selbst und meiner Beziehung zu Gott beschäftigen. Für mich war es sehr faszinierend zu merken, welche Fragen, die mich schon lange beschäftigten, in dieser Zeit geklärt werden konnten.

Inzwischen sind mehr als 3 Monate vergangen und ich absolviere mein Praktikumssemester im Pfarrverband Mittersending und in einer Pullacher Grundschule. Nun steht die Adventszeit, die so oft als „Stade“ Zeit



bezeichnet wird, vor mir. Mich beschäftigt in diesem Jahr mehr als sonst die Frage: Wird der Advent auch noch als stille Zeit wahrgenommen? Ich selbst spüre, wie sehr mich die Aktivitäten in Pfarrei und Schule in Anspruch nehmen. Dennoch möchte ich versuchen, und lade auch Sie dazu ein, die sich immer wieder bietenden Momente der Stille wahrzunehmen oder sie sogar zu schaffen.

Von ihrer Erfahrung, was Stille, Innehalten und Besinnung für sie im Alltag bedeuten, erzählen vier Personen auf den nächsten Seiten dieser Ausgabe. Sie sind Personen, die ihre Wurzeln in unseren Gemeinden haben und denen die Zeit der Stille wichtig geworden ist.

*Sophie Hugendubel
Redaktionsteam*

Viele Jahre, zu Beginn der Fastenzeit meldeten wir uns für die ökumenischen Exerzitien im Alltag an, um uns auf das kommende Osterfest einzustimmen. Unter der seelsorgerischen Begleitung von Pastoralreferent Herrn Hagl wurden wir in das jeweilige Jahresthema eingeführt. Eine halbe Stunde in der Frühe, bevor der Alltagsstress einsetzte meditierten wir zu den Texten aus dem Begleitheft und gewannen dadurch wertvolle Impulse, die uns den ganzen Tag über begleiteten. Das Zurückziehen aus dem alltäglichen Geschehen für einen halbstündigen Zeitraum gab uns vor allem die Freiheit, einfach sehr bewußt loszulassen. Es war ein Raum, den man sich selber schenkte. Er eröffnete gedankliche Möglichkeiten, die Beeinträchtigungen unserer oft oberflächlichen Zeit auszugrenzen, um zu erkennen, ja zu hören, was uns fehlte. Gute Gedanken bekamen mehr Raum, unser Bewußtsein verhalf zu klarerem Denken und spornte das Empfinden zur Selbsteilung an.

Einmal in der Woche traf sich die ganze Gruppe zum vertraulichen Austausch. All das stärkte unseren Glauben und je näher das Osterfest kam, umso intensiver wurden diejenigen Gedanken, die wirklich wichtig sind für unser Dasein.

Schade, daß die Exerzitien im Alltag in unserem Pfarrverband nicht mehr stattfinden. Wir vermissen sie sehr!

Gabriele und Jürgen Endres

Innehalten

Der Alltag im Leben kann schön sein, interessant, aber auch fordernd, vielleicht überfordernd.

Im Trubel des eiligen Alltags kann es leicht passieren, dass man sein Handeln und die Richtung seines Lebens nicht mehr oder zu wenig hinterfragt. Das Handy oder der PC bekommen zu viel Aufmerksamkeit, abschalten fällt schwer. Der Alltag kann die Sicht vernebeln.

Dann ist Stille gefragt. Das Gedanken - Karussell ausschalten, endlich zur Ruhe kommen, Klarheit gewinnen. Stille tut gut. Achtsamkeit im Alltag üben, Meditation und Gebet sind wirksam und gesund.

Die Zahl der Besucher in allen Autobahnkirchen liegt mittlerweile bei rund einer Million pro Jahr, habe ich erfahren. Dies zeigt, dass die Menschen immer wieder zur Ruhe kommen möchten, Stille ist ein Bedürfnis.

Ich gehe z.B. gerne während oder am Ende einer Wanderung in eine Kirche oder Kapelle, um die Stille zu genießen, Ruhe zu finden, um über mich und meine Lieben nachdenken zu können. Dies gelingt mir vor allem in einer kleinen Kirche. Eine davon liegt im schönen Bernried. Zwei Kirchen bestimmen dort das Bild des alten Ortskerns: Die Klosterkirche St. Martin der Augustiner-Chorherren und die kleinere, die ehemalige

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, auch Hofmarkskirche genannt. Gerne gehe ich in diese Kirche, die um 1381 ihren Ursprung als gotische Kirche hat, später wurde sie barockisiert. Ein wunderbares Vesperbild, dieses



Stille - Innehalten - Besinnung

wurde vom Hochaltar in die von Kaspar Feichtmayr angefügte Gruftkapelle überführt, dieses Bildnis zu betrachten, finde ich wohl-tuend. So wie mir unsere Kirche Heilig Kreuz in Forstenried ganz besonders wichtig ist und hier das romanische Kruzifix auf mich stets eine große Anziehungskraft ausübt.

Eine Kirche ist für mich immer einladend, um Halt zu machen, zum Innehalten. In der Stille der meist leeren Kirche den Kirchenraum auf mich wirken lassen. Gerade der Herbst ist eine Jahreszeit die besonders zum Innehalten einlädt, da auch die Natur wieder „leiser“ wird.

Rosemarie Rampp

Seit vielen Jahren gehe ich einmal im Jahr für einige Tage in ein Kloster oder Exerzitienhaus, um mich ganz auf die Stille einzulassen. Sobald ich das Haus betrete, spüre ich, wie der Alltag aus dem Blickfeld verschwindet und die Ruhe mich wie „ein wohltuender Mantel“ umfängt. Je nachdem kann es mehrere Tage dauern, bis ich es geschafft habe, ganz bei mir und in dem Schweigen anzukommen. Das ist ein unbeschreibliches Gefühl, gleichzeitig wird mir oft Kostbares geschenkt, das mir hilft, den Alltag neu auszurichten.

Hildegard Kodytek



Was ist los im Café Borro?



Unsere Nachmittage, einmal im Monat, konnten wir in diesem Jahr wieder in gewohnter Umgebung verbringen. Liebevoll umsorgt vom „neuen“ Kaffeeteam, die inzwischen auch schon „Profis“ sind, wurde viel gerätselt, gesungen und vor allem gelacht.

Wer ist eigentlich das Team?

Während sich Christl Wagner und Petra Ranhart um schön gedeckte Tische und das leibliche Wohl kümmern, ist inzwischen regelmäßig das freundlich lächelnde Gesicht von Erich Gierl hinter der Borro Bar zu sehen. Er unterstützt uns bei allen anfallenden Tätigkeiten und erfüllt jeden Wunsch an der Bar. Einige Besucher bestellen den beliebten Aperol Spritz nur, wenn Erich Gierl ihn mixt!

Christl Wagner und Petra Ranhart sind nicht nur im Saal zugange, sondern vor allem auch unbemerkt in der Küche am Arbeiten. Und das bereits ab 10 Uhr morgens! Die beiden Damen sind unser „Herzstück“.

Respekt vor Sophie Hugendubel! Wegen einer Corona-Erkrankung sprang sie ohne zu zögern ein und übernahm das Programm für unser Sommerfest. Glänzend gemeistert!

Nicht zu vergessen Renate Hugendubel. Unser „Allround“ Talent! Sie springt immer und überall dort ein, wo sie gebraucht wird.

Beim Auf- und Abbau, Bühne, Technik usw. werden wir von unserem Mesner Ernst Bauer tatkräftig unterstützt.

Für jede Idee offen, an allen Belangen der Senioren interessiert, „Café Borro“ Hefte ausdrucken, zusammenheften und sogar ausliefern, Hausbesuche machen, Material beschaffen, gewünschte Gottesdienste und vor allem immer anwesend, wenn möglich, ist unser Pater Klaus!

Das ist das Café Borro Team. Mit viel Freude und Sympathie lassen sie jeden unserer Nachmittage besonders werden, Vielen Dank!

Aus dem Pfarrverband

Wie gewohnt findet das Café Borro auch im nächsten Jahr einmal im Monat, in der Regel am 2. Donnerstag, ab 14.30 Uhr im Pfarrheim St. Karl Borromäus statt. Für ein den Jahreszeiten und Feiertagen angepasstes Programm zur Unterhaltung ist gesorgt. Genaue Termine sind in der Gottesdienstordnung, auf der Homepage und im Aushang des Schaukastens (neben dem Parkplatz) zu finden. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei!

*Viele Grüße,
Claudia Ganster*

**Das gesamte Team wünscht Ihnen allen gesegnete
und frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
in's neue Jahr.
Frieden, Gesundheit und Glück für 2023!**



Kinder-Kleidermarkt



Nach zwei Jahren corona-bedingter Unterbrechung konnten wir im September 2022 endlich wieder einen Kinder-Kleidermarkt veranstalten. Die Vorfreude war groß und ebenso die Fragezeichen. Wie viele kommen, um Sachen abzugeben oder zu kaufen? Ist der Markt durch die

Zwangspause in Vergessenheit geraten oder wurden inzwischen andere Wege des Ver- und Einkaufs gefunden? Wer aus dem Helferteam ist wieder bereit, die vielen anstrengenden Stunden in seiner Freizeit zu investieren und sind die Abläufe noch intus? Die erste Frage konnte schnell beantwortet werden. Die meisten der HelferInnen waren wieder mit von der Partie und es konnten darüber hinaus zwei neue Helferinnen hinzugewonnen werden. Es war wie ein großes Wiedersehen, schöner als ein Klassentreffen! Und auch bei der Zusammenarbeit vom Aufbau am Mittwochabend bis zum Abbau am Samstagmittag war schnell zu sehen: Nix verlernt – gelernt ist gelernt.

Dennoch war es vielleicht gar nicht so schlecht, dass es eher ruhiger zugeht als aus der Vergangenheit gewohnt. Dies war bereits bei der Abgabe am Donnerstag zu bemerken und setzte sich in den Verkaufsstunden fort. Warum dies so war, hatte sicherlich mehrere Gründe.



Möglicherweise hatte sich der Wiederbeginn noch nicht weit genug herumgesprochen, eventuell hat den einen oder anderen die FFP 2-Maskenpflicht im Pfarrheim abgeschreckt – selbstaufgelegt, um die HelferInnen und BesucherInnen zu schützen – aber auch denkbar, dass einige die Corona-Zeit genutzt und bereits Tabula rasa im Kinderzimmer gemacht hatten.



Es war allerdings auch deutlich festzustellen, und das ist eigentlich das Wichtigste: Die VerkäuferInnen und KäuferInnen, die gekommen sind, waren froh und dankbar, dass wir wieder einen Kleidermarkt veranstaltet haben – und haben das sehr deutlich zum Ausdruck gebracht!

Um uns weiter zu verbessern, werden wir beim nächsten Kleidermarkt zusätzliche Informationen für VerkäuferInnen auf die Homepage stellen. Wir freuen uns auf das nächste Mal und sind bereit für neue Rekorde!

Wer es nicht verpassen will, kann sich den neuen Termin schon mal in den Kalender schreiben:



Abgabe: Donnerstag, 02.03.2023
von 16.00 – 19.00 Uhr, ab 20.00
Uhr Verkauf an Schwangere

Fr., 03.03.2023 von 9.00 – 17.00
Uhr Verkauf, Sa., 04.03.2023 von
9.00 – 10.00 Uhr Rückgabe

Luise Schmitt und Team

Diamantenes Priesterjubiläum von Pfr. Gerbl



60 Jahre im Dienst der Kirche

Zusammen mit der Feier des Erntedankfestes konnte ich das diamantene Priesterjubiläum mit der Gemeinde Hl.Kreuz in einem festlichen Gottesdienst begehen. Dafür bin ich unendlich dankbar: vor allem Gott, der mir diese lange Lebenszeit geschenkt hat: dann aber habe ich zu danken allen, die diesen Tag mit gestaltet haben: der Chorgemeinschaft Hl.Kreuz unter der Leitung von Frau Maria Saumweber, unserem Mesner Ulrich Saumweber für den Schmuck unserer Kirche, den Messdienern, der Lektorin und den Kommuionasteilern.

Dann aber der Stehempfang nach dem Gottesdienst, dass er überhaupt möglich wurde, dafür vielen Dank an Pater Klaus, vor allem aber an Frau Eva Veress und Frau Pia Lagoni und ihren Helferinnen, die die köstlichen Häppchen bereitet haben und den Pfadfindern für die Versorgung mit Getränken.

Dieser äußere Rahmen war das eine, vor allem aber die Freundlichkeit und die Großzügigkeit der Spenden für meine Projekte, ganz abgesehen von den vielfältigen Wünschen für meine Zukunft im Ruhestand.

Allen, auch den vielen Anrufern per Telefon mein tiefer Dank.

Ihnen, den Lesern dieser Zeilen einen herzlichen Gruß
der Jubilar



Erstkommunionen 2022



Silbernes Priesterjubiläum von P. Stephen



Rückblick



Sechs zuversichtliche Pilgerinnen und ein Pilger ließen sich vom regnerischen Wetter nicht davon abhalten, nach zwei Jahren Pause wieder von Feldafing nach Andechs zu gehen.





Frohe Kunde

Bei diesem Weihnachtslied sind einige Wortreime nicht an ihrem Platz.
Versuche jeden Reim auf die richtige Stelle zu setzen.

1. Engel bringen frohe _____,
allen Menschen weit und breit.
Von den Bergen in der _____,
schallt es auch in unsre _____.
2. Sagt, ihr Hirten bei den _____,
was soll dieser _____?
Will nun endlich Friede werden,
des wir warten still und bang?
3. Seht das Kindlein in dem _____,
ihm nur gilt der Engel _____.
Ach, wie freuen wir uns alle,
unser Aug' den Heiland sieht.
4. Lasst uns all zum Kripplein _____,
seht das Wunder, das geschah.
Heut' will sich der Himmel teilen,
Gott wird Mensch, _____!



Ein Satz wird nach jeder Strophe zweimal gesungen.
Versuche diesen Satz zu entziffern:

°()+\§& _____
§= _____
^%*^()//§// _____
#^+ _____

E	O	C	D	I	X
^	+	*	#	§	%
A	L	S	R	G	N
&	0	//	\	°	=

Dieser Satz ist in Latein und bedeutet „Ehre sei Gott in der Höhe“

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Neues aus unserem Kindergarten

Im September hat bei uns ein neues Kindergartenjahr begonnen und 26 neue Bären-, Mäuse- und Marienkäferkinder sind in unseren drei Gruppen angekommen.

In der Eingewöhnungszeit haben sie ihre Erzieherinnen, ihre neuen Kameradinnen und Kameraden, ihren Gruppenraum und die Gruppenregeln kennengelernt. Dabei kann auch schon einmal das eine oder andere Heimweh-Tränchen fließen. Mittlerweile haben sich unsere Neuzugänge aber größtenteils gut eingelebt und schon erste Erfahrungen mit dem Kindergarten-Leben gesammelt.



Unser erstes Kindergartenfest im Herbst war traditionell die Kinderwiesn. Bei zünftiger Musik und ganz stilgerecht in Dirndl und Lederhosn haben wir lustige Spiele gemacht, Lose gezogen, Würstl und Brezen gegessen, ... Natürlich wurde auch mit Kinderbier (Apfelschorle) angestoßen und auf den Bierbänken (Kinderstühle) getanzt.



Ein lustiger Tag!

Zu Erntedank haben unsere drei Gruppen gemeinsam unsere Kirche besucht. Bei einer kleinen Feier während der Kindergartenzeit haben wir dem lieben Gott danke dafür gesagt, dass er so viele gute Früchte für uns hat wachsen lassen und dass es uns so gut geht.



Die Woche, in der das Erntedankfest



stattfindet, ist bei uns auch immer die beliebte „gesunde Woche“. Auch heuer haben wir wieder ein Projekt zum Thema „Gesund



essen - gesund leben“ durchgeführt. Im Stuhlkreis gab es Gespräche über gesunde und ungesunde Lebensmittel und passend dazu haben wir mit den Kindern auch gebastelt, geschnitten, geklebt und gemalt.



Die Brotzeit stellt in dieser besonderen Woche der Kindergarten - die Eltern brauchen ihren Kindern nichts einpacken. Jeden Tag haben wir den Kindern geschnittenes Obst und Gemüse, Müsli, Joghurt... angeboten und so hat

bei uns schon so manches Kind Dinge probiert, um die es zu Hause bisher immer einen großen Bogen gemacht hat. In der Gemeinschaft schmeckt es eben manchmal doch besser!



Nun freuen wir uns alle schon auf unser nächstes Highlight, das große St. Martinsfest am 10. November. Wir üben schon die Lieder, die wir zu Ehren des Heiligen Martins singen wollen und jedes Kind bastelt eine schöne Laterne für den Umzug durch den Park. Vielleicht hören oder sehen Sie uns ja!

Julia Kramer

Sommerlager und -aktionen

Im Sommer ist bekanntlich immer viel los, bevor es in die wohlverdienten Sommerferien geht. Zum einen standen nach unserem Stammeslager zu Pfingsten noch unsere Teilnahme an Pfarrfronleichnam und der Waldmesse an, zum anderen wurde dieses Jahr unser Bezirkspostenlauf auch in den Juli gelegt.

In unserem Verband sind mehrere Pfadfinderstämme in einen Bezirk zusammengefasst. In unserem Bezirk München-Isar begehen wir jedes Jahr, eigentlich traditionell rund um den Georgstag (der Heilige Georg ist der Schutzpatron der Pfadfinder) im April, einen gemeinsamen Postenlauf. Verschiedene Laufgruppen aus allen Stämmen müssen hier an im entsprechenden Gebiet verteilten Posten Aufgaben lösen und Punkte sammeln. Dieses Jahr waren wir zu Gast beim Stamm Pater Rupert Mayer in Schwabing, die den letztjährigen Georgslauf gewonnen haben. Unsere beiden Laufgruppen haben sich ordentlich geschlagen und wir können den 23. Platz und den 16. Platz für uns verbuchen. Dankenswerterweise hat St. Ansgar den Georgslauf gewonnen – entsprechend ist die Anreise für uns nächstes Jahr ein Katzensprung nach Solln.



Keine Sommerferien ohne Sommerlager. Die Eulen (Pfadfinderstufe, ca. 12,5 – 16 Jahre) sind als erste gestartet. Hier gab es eine besondere Aktion: ein Bundeslager für die Pfadfinderstufe. Insgesamt 750 Pfadfinder:innen sind hierfür in die Niederlande

nach Ommen gefahren, um dort gemeinsam Lagerleben zu feiern. Im

Pfadfinder

Vorfeld und auch während des Lagers durften die Kinder in sog. Truppräten mitentscheiden – Partizipation war den Planenden sehr wichtig. Als Programm wurden Workshops, Ausflüge und tolle Abende an der großen Bühne mit Karaoke oder einem Bunten Abend angeboten. Die weite Strecke in die Niederlande auf sich zu nehmen, hat sich auf jeden Fall gelohnt!

Die Wildschweine (8 - 10 Jahre) und Eichhörnchen (10 - ca. 12,5 Jahre) sind dieses Jahr nicht weggefahren, hatten aber vier tolle Sommerprogrammtage geplant. So stand ein Tag unter dem Motto „Learning by doing“ und es wurde selbstständig gekocht und Pfadfindertechniken, z.B. eine Kothe (unsere traditionellen Schwarzzelte) aufbauen, geübt. Der zweite Tag führte als Fahrradtour durch den Forstenrieder Park für ein paar Runden „Capture the Flag“, nach Pullach zum Minigolfen und in den Westpark zum Wasserspielplatz. Am dritten Tag ging es in die Maisinger Schlucht, wo es auch viele Möglichkeiten zur kreativen Flussgestaltung gab. Auch der vierte Tag war wasserlastig, denn die ganze Gruppe fuhr gemeinsam ins Westbad zur ausgiebigen Abkühlung.

Auch die Rover:innen (ab 16 Jahre) waren Ende der Sommerferien unterwegs.

Mit blinden Tippen auf eine Bayernkarte wurden die Ziele für die verschiedenen Etappen festgelegt und dann ging es nach einem Einkauf mit dem Zug los. Da die Ziele spontan gewählt wurden, standen im vorhinein noch kei-



ne Übernachtungsmöglichkeiten fest. Die wurden unterwegs gesucht – ein echtes, spontanes A-benteuer für die Runde. Nach einer Tour nach Donauwörth, Augsburg, Regensburg und Nürnberg sind alle wieder gut in München angekommen.

Im Herbst gab es wieder traditionell unseren Stufenübertritt, den wir mit einer gemeinsamen Stammesgruppenstunde vorher begonnen haben. Im Forstenrieder Park haben alle Altersstufen gemeinsam „Capture the Flag“ gespielt. Im Anschluss waren zum eigentlichen Übertritt auch



alle Eltern eingeladen. Hier gehen die ältesten Kinder einer Stufe in die nächste Altersstufe. Das ist für alle immer ein besonderer Moment der Veränderung, den wir gerne feiern. Auch durften wir an diesem Abend Selma in die Leitungsrunde aufnehmen und Dome hat sein Woodbadge verliehen bekommen. Das Woodbadge ist Teil der international anerkannten Ausbildung für Leitende bei den Pfadfindern. Hierfür müssen verschiedene Kurse besucht und ein Projekt durchgeführt werden – ist also mit sehr viel Aufwand verbunden. Umso mehr freuen wir uns, wenn unsere Leitenden diesen Schritt gehen.

Wir freuen uns auf einen etwas ruhigeren Herbst und Winter, bevor im nächsten Jahr wieder die neue Lagersaison losgeht.

*Gut Pfad,
Eure Leitungsrunde
www.pfadfinder-hlkreuz.de*

Grüße aus dem Caritas Altenheim



Foto: R. Kiderle

Volker Nickel empfängt die Diakonweihe

Am Samstag, 24. September 2022 empfing Volker Nickel im Dom zu unserer Lieben Frau in München die Weihe zum Diakon. Es war eine feierliche und berührende Messe, in welcher Herr Nickel durch Handauflegung und Gebet unseres Erzbischofs Reinhard Kardinal Marx zum Diakon geweiht wurde. Neben seiner Familie nahmen auch Mitarbeitende aus St. Antonius teil. Am Donnerstag, 29. September feierte er mit Pater Klaus, Pater Stephen und Pfarrer Heieis bei uns in St.

Antonius seine erste Messe als Diakon. In dieser Festmesse gratulierten Volker Nickel alle Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeitenden von ganzem Herzen zu seiner Weihe zum Diakon und wünschten ihm Gottes reichen Segen, Gottes Liebe und Gesundheit. Für seinen weiteren Weg möge Gott ihn stetig begleiten und stärken, um die kommenden Herausforderungen mit viel Kraft, Geduld und Zuversicht anzunehmen. Es ist für St. Antonius eine besondere Fügung, dass Herr Nickel sein Amt als Diakon im Nebenberuf im Pfarrverband Hl. Kreuz und St. Karl Borromäus beginnen wird. Auf diese Weise stärkt sich die Verbindung der Pfarrgemeinden und unserem Altenheim St. Antonius weiter.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Joh 6,37) hat Volker Nickel als Wahlspruch für seine Weihe zum Diakon gewählt. So kennen wir ihn



Foto: R. Kiderle

auch in seinem Wirken in St. Antonius. Ihm gelingt es in besonderer Weise, Menschen zu begleiten, ein Stück ihres Lebensweges mit ihnen zu gehen und sie durch große Zugewandtheit und Vertrauen zu unterstützen und zu stärken. So möge Gott ihm Kraft, Geduld und Zuversicht in der Begegnung mit allen, die mit ihren Anliegen, Sorgen und Freuden zu ihm kommen, schenken.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und viele gemeinsame Projekte und Erlebnisse.



Oktoberfest mit zünftiger Musi und Kinderbesuch

Auch wenn wir dieses Jahr aufgrund der anhaltenden Coronasituation auf einen Ausflug zur Münchner Wiesen verzichtet haben, hat es sich St. Antonius nicht nehmen lassen, ein eigenes Oktoberfest mit zünftiger Livemusik zu feiern. Es wurde viel gesungen, geschunkelt und natürlich zum Lied „Ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit“ gemeinsam angestoßen. Eine besonders erfreuliche Überraschung war der Besuch der Kinder der Kindertagesstätte „Denk mit“. Sie haben für und mit uns gesungen. Passend zum Fest kamen viele in ihren hübschen Dirndl.



Termine im Herbst und Winter in St. Antonius

Falls Sie an einer **Hausführung** teilnehmen möchten, können Sie am Donnerstag den 20.10., 17.11. und 15.12. jeweils um 16.00 Uhr zu uns kommen.

Auch der tägliche **Mittagstisch** um 12.30 Uhr ist wieder offen und kann nach Anmeldung von Gästen besucht werden. Die **Cafeteria** hat freitags, sonntags und montags von 14.00-16.30 Uhr geöffnet.



Herzliche Grüße
Manuela Vogel-Zierlinger (Heimleitung)

Kirchgeld 2022

Heuer bitten wir Sie erst sehr spät um die jährliche Gabe des Kirchgeldes in Höhe von 1,50 Euro für das zu Ende gehende Jahr.

Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse des gesamten Erzbistums bestimmt ist, wird das Kirchgeld für die Ausgaben unseres Pfarrverbandes verwendet (z.B. Jugend- und Seniorenarbeit, Gottesdienstgestaltung, etc.). Das Kirchgeld bleibt also vor Ort. Um diesen Beitrag werden Katholiken gebeten, die über 18 Jahre alt sind und über ein eigenes Einkommen verfügen.

Für einen freiwillig höheren Beitrag sind wir sehr dankbar.

Sie können Ihre Gabe in einem Kuvert in den Pfarrbüros abgeben. Für Überweisungen verwenden Sie bitte unser Konto. Die Angabe finden Sie auf Seite 46 in diesem Pfarrbrief.

Mit herzlichem Dank
Pater Klaus Desch

Leben und Sterben im Pfarrverband

Getauft wurden

- 19.02. Emilia Ifeoma Lautenbacher (HK)
- 20.02. Sophie Stoiber (HK)
- 13.03. Leni Ziermeier (HK)
- 27.03. Alina Sophie Reinhold (HK)
- 23.04. Mara Lucija Molody (HK)
- 23.04. Leonie Burghart (HK)
- 30.04. Valerie Lehner (HK)
- 07.05. Antonio Julian Madl (HK)
- 07.05. Jakob Kuffer (HK)
- 08.05. Quirin Nesch (HK)
- 21.05. Marlena Franke (HK)
- 21.05. Sebastian Sauter (HK)
- 28.05. Valentina Windsperger (KB)
- 28.05. Simon Adelwarth (HK)
- 28.05. Simon Böck (HK)
- 29.05. Emilia Rein (HK)
- 04.06. Luis Heinrich (KB)
- 18.06. Laurenz Dömer (HK)
- 18.06. Antonia Reuter (HK)
- 19.06. Luca Engel (HK)
- 09.07. Victoria Utz (HK)
- 23.07. Sophia Signorile (HK)
- 23.07. Ida Maria Morchner (HK)
- 23.07. Finija Sophie Pfister (HK)
- 30.07. Oskar Fahrnbauer (HK)
- 06.08. Elena & Even Niedermayr (HK)
- 11.09. David & Julian Böhlk (HK)
- 01.10. Maximilian Stephan Grandl (HK)
- 08.10. Lara Marie Steffen (KB)
- 08.10. Joschua Englberger (HK)
- 08.10. Lijan Asani (KB)
- 22.10. Antonia Gabriel (HK)
- 22.10. Emma Luisa Hauschild (HK)

Leben und Sterben im Pfarrverband

- 29.10. Raphael Gross (HK)
- 29.10. Frederick Anton Kutschenreuter (HK)
- 05.11. Sofia & Lukas Rehklau (KB)
- 05.11. Emilia Winkler (HK)
- 12.11. Paula Wirth (HK)
- 19.11. Sophia Raith (HK)

Getraut wurden

- 11.06. Francesco Viteritti & Armanda Knezevic
- 25.06. Timo Grünbacher & Svenja Nitsche
- 09.07. Martin Steinhauser & Stephanie Muhr
- 24.07. Laurin Maran & Friederike Kröger
- 30.07. Cristian Fortunato & Gloria Wittmann
- 12.08. Peter Trept & Joanna Zettl
- 20.08. Maxi Meyer & Nadine Gallatz
- 03.09. Michael Mitschke & Martina Stöcklmeyer
- 10.09. Gabriel Brückner & Christine Tiringer
- 24.09. Stefan Goldschmidt & Sabine Macion
- 05.11. Richard Klier & Sabine Krapfenbauer

Heimgerufen wurden in Heilig Kreuz

- 22.10.2021 Rudolf Stoiber (81)
- 02.11.2021 Rosa Mussack (87)
- 06.11.2021 Franz Einwiller (95)
- 08.11.2021 Kreszenzia Wagner (91)
- 08.11.2021 Maria Wesinger (92)
- 30.11.2021 Ottmar Maier (77)
- 02.12.2021 Rudolf Bencec (72)
- 21.12.2021 Maria Aquino Rodriguez de Müller (89)
- 25.12.2021 Adolf Schmidt (87)
- 26.12.2021 Friedrich Schmid (88)
- 30.12.2021 Nikolaus Englmeier (73)

Leben und Sterben im Pfarrverband

09.01.2022 Erika Eder (92)
14.01.2022 Peter Joachim Strauß (85)
21.01.2022 Ilsemarie Schmitt (91)
25.01.2022 Walburga Kleber (102)
04.02.2022 Aloysia Gabler (96)
26.02.2022 Gabriel Franz Bloch (84)
08.03.2022 Peter Habeth (92)
03.03.2022 Silvia Nather (86)
13.02.2022 Adolf Brummer (83)
12.03.2022 Elfriede Herz (81)
16.03.2022 Gertrud Hoferichter (88)
22.03.2022 Max Berger (93)
20.03.2022 Christa Steininger (65)
04.05.2022 Sophie Rösler (86)
13.05.2022 Harald Wullner (68)
14.05.2022 Heinrich Simmel (85)
16.05.2022 Michael Knipfer (85)
01.06.2022 Helga Burth (90)
15.06.2022 Ingrid Fleißner (85)
04.07.2022 Hans Kröppelt (89)
18.07.2022 Gertraud Erlmeier (76)
28.07.2022 Matthias Schneider (81)
31.07.2022 Frieda März (88)
08.08.2022 Elisabeth Einwiller (92)
23.09.2022 Elisabeth Fuhrer (84)
25.09.2022 Aloisia Jakob (89)
25.09.2022 Susanne Rettenbeck (56)
02.10.2022 Sieglinde Kagerer (80)
15.10.2022 Marianne Hainz (83)

in St. Karl Borromäus

- 15.11.2021 Annemarie Invrea (93)
28.11.2021 Rosina Maria Rau (75)
11.12.2021 Liane Kühnel (94)
18.02.2022 Dr. Karl-Michael Schindera (86)
16.02.2022 Ingeborg Holfelder (82)
28.02.2022 Dora Senger (93)
10.03.2022 Georg Zehetbauer (86)
28.03.2022 Heinrich Schenkl (68)
13.04.2022 Anna Gerstung (85)
23.04.2022 Haldor Waldhuber (72)
29.04.2022 Aloisia Kresse (86)
26.05.2022 Ursula Czerny (92)
29.05.2022 Theresia Völkl (84)
31.05.2022 Heidemarie Lechner (72)
03.06.2022 Antonia Thöricht (94)
14.06.2022 Kaspar Thöbert (90)
17.06.2022 Franz Schmitzer (88)
04.07.2022 Lieselotte Riedmaier (91)
07.07.2022 Vera Egolf (87)
11.07.2022 Eduard Demharter (84)
11.07.2022 Joseph Aulehner (92)
20.07.2022 Richard Muth (79)
14.08.2022 Johann Lang (96)
18.08.2022 Hildegard Mirlein (83)
25.08.2022 Grace Conway (60)
22.10.2022 Paul Bockreiß (83)

Die
Kreativen



Adventsmarkt

der Kreativen St. Karl Borromäus

Samstag, 19.11.2022 11:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Sonntag, 20.11.2022 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

im Pfarrsaal St. Karl Borromäus
Genfer Platz 4

Neben Adventskränzen und Gestecken
gibt es allerlei verschiedenes
weihnachtliches zu entdecken
und
Kaffee und Kuchen zu genießen!



Herzliche Einladung zur



Weihnachtsdult 2022



10. und 11. Dezember

*in kleinem Rahmen
gemütlich, besinnlich,
nach Möglichkeit
mit Künstlermarkt & Bewirtung*

*Samstag, 10.12. - 18:30 Uhr
Lichtergottesdienst mit
dem Münchner Knabenchor*

*Sonntag, 11.12. – 18:00 Uhr
Weihnachtskonzert des
Bläserensembles Forstenried*

Nähere Information bitte kurzfristig dem Schaukasten entnehmen

Pfarrei St. Karl Borromäus - Genfer Platz 4 - 81476 München



Unter dem Motto

„Kinder stärken - Kinder schützen. In Indonesien und weltweit“

werden im kommenden Jahr Mädchen und Buben als Sternsinger/innen im Pfarrverband unterwegs sein. Der Besuch in den Wohnungen und Häusern ist geplant am Freitag, den 6. Januar 2023.

Sie wünschen den Menschen Gottes Segen zum neuen Jahr und schreiben nach altem Brauch an die Türen den Segensspruch:

20*C+M+B+23

Zusätzlich zu dieser Möglichkeit, liegen in den Kirchen "Sternsinger-to-go-Tüten" aus, die gegen einen Beitrag für die Sternsingeraktion mitgenommen werden können.

Die Aussendungsgottesdienste finden jeweils um 10:00 Uhr in beiden Kirchen statt.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie dies in den Pfarrbüros mitteilen (telefonisch) oder über die Anmeldekarten, die ab dem 1. Advent in den Kirchen ausliegen.

Anmeldeschluss:
Sonntag, 01.01.2023.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+23

www.sternsinger.de

Wir starten einen neuen Versuch!

Nix is g'wiß und nix G'wiß woas ma ned!

Eigentlich wäre Herbst 2022 Theaterzeit gewesen. Wir haben uns aber nicht getraut. Wir wussten, die Wies'n findet wieder statt und es war damit zu rechnen, dass die Inzidenzen wieder hochgehen. Was wird dann mit dem Theater sein? Müssen wir dann vor halbem Publikum spielen? Mit Maskenpflicht? Ohne Essen und Trinken? Bleiben die Schauspieler und das Bewirtungsteam gesund? Alles Fragen, die wir auch heute noch nicht beantworten können. ABER: Wir haben uns einen Ruck gegeben und haben beschlossen ...

Im Frühjahr versuchen wir's!

Deshalb kommt hier unsere Vorankündigung –



neudeutsch: SAVE THE DATE!

Opa's Krimtick von Karl-Heinz Kamann

Ein Kriminalschwank in drei Akten

Über die genauen Termine werden wir noch informieren: im Pfarrbrief, im Schaukasten, auf der Homepage www.scheinheiligenbuehne.de und per Email, von denen wir die Adressen haben.

Hoffentlich klappt's und wir können Euch alle wieder „Herzlich Willkommen“ heißen!
Bleibt's X'sund!

Es freuen sich Eure *Scheinheiligen*

Regelmäßige Veranstaltungen

Wöchentlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

dienstags bis freitags	nachmittags	Instrumental-/Vokalgruppen für Kinder (Termin nach Absprache) Stimmbildung für Chormitglieder nach Absprache
mittwochs	20.00 Uhr	Gospelchor
donnerstags	20.00 Uhr	Chorgemeinschaft
freitags	17.00 Uhr	Pfadfinder/Wölflingsstufe (8-10 Jahre)
	18.00 Uhr	Jungpfadfinder (10-13 Jahre)
	19.00 Uhr	Pfadfinderstufe (13-16 Jahre)
	19.00 Uhr	Juemble Musikgruppe für Jugendliche und junge Erwachsene

Monatlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

1. Donnerstag 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Wöchentlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

mittwochs	16.30 Uhr	Kinderchor
	18.30 Uhr	Kreativ-Kreis
donnerstags	17.30 Uhr	Stammtisch in der Borro-Bar (bitte Aushang beachten)
	20.00 Uhr	Kirchenchor
freitags	17.00 Uhr	Jugendgruppe (13-16 Jahre)

Monatlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

1. Mittwoch 18.30 Uhr Kartl- & Spieleabend
(nicht in den Ferien)
2. Donnerstag 14.30 Uhr Café Borro - nicht nur für Senioren

Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrverband

Heilig Kreuz = ■ St. Karl Borromäus = ■

Samstag	17:00	Vorabendmesse	■ HK
	18:30	Vorabendmesse	■ KB
Sonntag	09:30	Gottesdienst der Gemeinde	■ HK
	11:00	Gottesdienst der Gemeinde	■ KB
Dienstag	08:30	Heilige Messe	■ KB
Mittwoch	18:00	Abendmesse	■ HK
Donnerstag	18:00	Abendmesse	■ KB
Freitag	08:30	Heilige Messe	■ HK

Gottesdienste und Veranstaltungen im Pfarrverband

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer
Homepage www.pfarrverband-forstenried.de
und den Aushängen.

Bitte beachten Sie:

Für die Termine sind letztlich die Angaben in der
Gottesdienstordnung ausschlaggebend.

November/Dezember 2022

28.11.	Mo	09:00	Engelamt der Holzhacker	■ HK
29.11.	Di	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ KB
30.11.	Mi	06:00	Rorateamt	■ KB
01.12.	Do	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ HK
		14:30	Seniorenachmittag mit Besuch des Nikolaus'	■ HK
02.12.	Fr	06:00	Engelamt	■ HK
03.12.	Sa	18:30	Bußgottesdienst im Advent - statt Vorabendmesse (in HK am 17.12.)	■ KB
04.12.	So	11:00	Familiengottesdienst zum Advent	■ KB

Kalender

Fortsetzung Dezember 2022

06.12.	Di	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ KB
07.12.	Mi	06:00	Rorateamt	■ KB
08.12.	Do	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ HK
		14:00	Café Borro mit Gottesdienst	■ KB
		19:00	Adventskonzert des Sängerkreises München	■ KB
09.12.	Fr	06:00	Engelamt	■ HK
10.12.	Sa		Dult bis einschließlich Sonntag	■ KB
		18:30	Lichtergottesdienst	■ KB
11.12.	So	18:00	SonntagABENDLOB	■ KB
13.12.	Di	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ KB
14.12.	Mi	06:00	Rorateamt mit dem Neurieder Vierg'sang	■ KB
15.12.	Do	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ HK
16.12.	Fr	06:00	Engelamt mit dem Neurieder Vierg'sang	■ HK
17.12.	Sa	17:00	Bußgottesdienst im Advent -statt Vorabendmesse	■ HK
20.12.	Di	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ KB
21.12.	Mi	06:00	Rorateamt	■ KB
22.12.	Do	07:00	Schülergottesdienst im Advent	■ HK
23.12.	Fr	06:00	Engelamt	■ HK
24.12.	Sa		Heiligabend	
		15:00	Weihnachtliche Feier für die Jüngsten	■ HK
		17:00	Familienchristmette im Freien	■ HK
		17:00	Familienchristmette	■ KB
25.12.	So		Heilige Nacht	
		21:30	Christmette	■ HK
		22:30	Christmette	■ KB
			Weihnachten (Adveniat-Kollekte)	
		09:30	Festlicher Gottesdienst	■ HK
		11:00	Festlicher Gottesdienst	■ KB

Kalender

Fortsetzung Dezember 2022

26.12.	Mo		Stephanustag	
		09:30	Hl. Messe	■ HK
		11:00	Hl. Messe	■ KB
31.12.	Sa	17:00	Gottesdienst zum Jahresschluss	■ HK
		17:00	Gottesdienst zum Jahresschluss	■ KB

Januar 2023

01.01.	So		Neujahr	
01.01.	So	11:00	Gottesdienst zu Neujahr	■ KB
		17:00	Gottesdienst zum Neujahr	■ HK
			Erscheinung des Herrn	
05.01.	Do	18:00	Vorabendmesse	■ KB
06.01.	Fr	10:00	Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger und Gemeindegang	■ HK
		10:00	Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger und Gemeindegang	■ KB
08.01.	So	18:00	SonntagABENDLOB	■ KB
12.01.	Do	14:30	Seniorenachmittag	■ HK
		14:30	Café Borro	■ KB
13.01.	Fr	18:00	Gottesdienst zum Neujahrsempfang	■ KB
22.01.	So	10:30	Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim	■ HK
27.01.	Fr	18:00	Gottesdienst zum Mitarbeiterfest	■ HK
29.01.	So	10:00	Kirchencafé	■ HK

Februar 2023

			Darstellung des Herrn	
01.02.	Mi	18:00	Vorabendmesse mit Kerzenssegnung	■ HK
02.02.	Do	18:00	Gottesdienst mit Kerzenssegnung und Blasiussegen	■ KB
02.02.	Do	14:30	Seniorenachmittag	■ HK
03.02.	Fr	08:30	Hl. Messe mit Blasiussegen	■ HK
05.02.	So	11:00	Familiengottesdienst zu Fasching	■ KB
09.02.	Do	14:30	Café Borro	■ KB

Kalender

Fortsetzung Februar 2023

10.02.	Fr	14:30	Kinderfasching im Pfarrverband	■ HK
11.02.	Sa		Fasching der Freiwilligen Feuerwehr	■ HK
12.02.	So	18:00	SonntagABENDLOB	■ KB
20.02.	Mo	10:00	Rosenmontagsgottesdienst des Holzhackervereins	■ HK
22.02.	Mi		Aschermittwoch	
		08:30	Hl. Messe mit Aschenauflegung	■ HK
		18:00	Hl. Messe mit Aschenauflegung	■ KB
		18:00	Hl. Messe mit Aschenauflegung	■ HK
24.02.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	■ KB
26.02.	So	10:00	Kirchencafé	■ HK
		10:30	Kleinkindergottesdienst in der Kirche	■ HK
28.02.	Di	07:00	Schülergottesdienst in der Fastenzeit	■ KB

März 2023

02.03.	Do	07:00	Schülergottesdienst in der Fastenzeit	■ HK
		14:30	Seniorenachmittag	■ HK
		18:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	■ KB
			Kinder-Kleidermarkt (bis Sa. 04.03.)	■ KB
03.03.	Fr	19:00	Weltgebetstag der Frauen	■ HK
04.03.	Sa		Kinderflohmarkt	■ HK
		17:00	Bußgottesdienst in der Fastenzeit - statt Vorabendmesse	■ HK
		18:30	Bußgottesdienst in der Fastenzeit - statt Vorabendmesse	■ KB
07.03.	Di	07:00	Schülergottesdienst in der Fastenzeit	■ KB
09.03.	Do	07:00	Schülergottesdienst in der Fastenzeit	■ HK
		14:30	Café Borro	■ KB
		18:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	■ KB
10.03.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	■ KB
12.03.	So	18:00	SonntagABENDLOB	■ KB
14.03.	Di	07:00	Schülergottesdienst in der Fastenzeit	■ KB

Für Euch zum Rätseln!

Fortsetzung März 2023

16.03.	Do	07:00	Schülergottesdienst in der Fastenzeit	■ HK
		18:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	■ KB
17.03.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	■ KB
19.03.	So	09:30	Hl. Messe zum Tag der Ewigen Anbetung - anschließend Aussetzung bis 18:00 Uhr	■ HK
		18:00	Schlußandacht zum Tag der Ewigen Anbetung	■ HK
21.03.	Di	07:00	Schülergottesdienst in der Fastenzeit	■ KB
23.03.	Do	07:00	Schülergottesdienst in der Fastenzeit	■ HK
		18:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	■ KB
24.03.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	■ KB
26.03.	So	10:00	Kirchencafé	■ HK
		10:30	Kleinkindergottesdienst in der Kirche	■ HK
28.03.	Di	07:00	Schülergottesdienst in der Fastenzeit	■ KB
30.03.	Do	07:00	Schülergottesdienst in der Fastenzeit	■ HK
		18:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	■ KB
31.03.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	■ KB

April 2023

01.04.	Sa	16:00	Beichtgelegenheit (bis 17:00)	■ HK
		17:00	Beichtgelegenheit (bis 18:00)	■ KB
02.04.	So		Palmsonntag	
		09:30	Familiengottesdienst mit Palmprozession	■ HK
		11:00	Familiengottesdienst mit Palmprozession	■ KB
04.04.		15:00	Angebot für Kinder: Osterkerzen basteln, Versöhnungsfeier mit Beichtgelegenheit	■ HK
05.04.		17:00	Chrisam-Messe im Liebfrauentom	

Kontakte

Kontakte, die weiterhelfen ...

Wenn keine eigenen Telefonnummern angegeben sind, kontaktieren Sie bitte die Pfarrbüros Hl. Kreuz (☎74529290) und St. Karl Borromäus (☎7455800).

Pfarrgemeinderat

Vorsitzende (HK)	Pia Lagoni	75079165
stellvertr. Vors. (HK)	Reinhard Seidenader	seidenader.reinhard@gmail.com
Vorsitzender (KB)	Siegfried Winkler	71669559
stellvertr. Vors. (KB)	Claudia Ganster	75900786
Schriftführer (HK)	Markus Probst	7558587
stellvertr. Schr. (HK)	Sophia Schön	0151-68493494
Schriftführerin (KB)	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de
stellvertr. Schr. (KB)	Markus Hugendubel	markus.hugendubel@gmx.de
Café Borro und Senioren	Claudia Ganster	75900786
Caritas und Soziales	Pia Lagoni	75079165
Ehe und Familie	Esther Wandpflug-Reiter	0171-4121076
Feste und Feiern (HK)	Sophia Schön	0151-68493494
Feste und Feiern (KB)	Michaela Winkler	71669559
Liturgie	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de
Pfarrjugend (PJL) (HK)	Reinhard Seidenader	seidenader.reinhard@gmail.com
Pfarrjugend (KB)	Markus Hugendubel	markus.hugendubel@gmx.de
Pfarrjugend (KB)	Jonas Wandpflug-Reiter	01573-4490215

Kirchenverwaltungen

Kirchenpfleger (HK)	Franz-Karl Ress	758140
Kirchenpfleger (KB)	Thomas Walter-Hugendubel	hugi652@gmx.de

Haushalts- und Personalausschuss

Verbundspfleger	Franz-Karl Ress	758140
-----------------	-----------------	--------

Kinder und Jugend

Ministranten (HK)	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de
Ministranten (KB)	Markus Hugendubel	markus.hugendubel@gmx.de
Pinguingruppe	Vanessa Schuchardt	
Pfadfinder	Lena Schittler Dominik Peters	stavo@pfadfinder-hlkreuz.de
Pfarrjugend (PJL) (HK)	Reinhard Seidenader Julia Ohmayer	seidenader.reinhard@gmail.com
Pfarrjugend (KB)	Markus Hugendubel Maximilian Langenecker Jonas Wandpflug-Reiter	markus.hugendubel@gmx.de maximilian@langenecker.de 01573-4490215

Kontakte

Kirchenmusik und Chöre

Kirchenmusikerin	Maria Saumweber	0176-84802715
Kirchenmusikerin	Elisabeth Waas	ewaas@ebmuc.de

Gemeindeleben

Liturgie (HK)	Petra Habeth	752371
Liturgie (KB)	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de
Familiengottesdienst		
Kleinkindergottesdienst	Irene Haas	
SonntagABENDLOB	Petra Habeth	752371
	Hildegard Kodytek	
Karteln	Martin Weideck	402542
Kirchenaufsicht (HK)	Erhard Dengl	7555074
Kirchencafé (HK)	Eva Veress und Team	7851008
Kinder-Kleidermarkt	Luise Schmitt	7557295
Kreativ-Kreis (KB)	Nicole Schlapps	795659
Senioren (HK)	Pia Lagoni, Barbara Fürmetz, Erni Himmelberg	75079165
Senioren (KB)	Claudia Ganster	75900786
Stammtisch an der Borro-Bar & Kirchenfrühschoppen	Sabine Weideck	402542
Theatergruppe	Michaela Winkler	71669559

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage	Sabine Haberfelner	
Pfarrbrief	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de

Seelsorgeteam

Pfarrer	P. Klaus Desch ISch	kdesch@ebmuc.de
Kaplan	P. Stephen Arockiam ISch	sarockiam@ebmuc.de
Diakon	Volker Nickel	0176-64004037
Seelsorgemithilfe	Josef Gerbl Pfarrer i. R.	

Darüber hinaus

Caritas Altenheim St. Antonius

Filchnerstraße 42, 81476 München, ☎ (089)74 50 99-0

Caritas München Süd, Region Neuforstenried

Königswieser Straße 12, 81475 München, ☎(089) 74 55 95-14

Kindergarten St. Karl Borromäus

Berner Straße 101, 81476 München, ☎(089) 745 99 16 (Leiterin: Julia Kramer)

Kita-Verbund München Süd-West

Genfer Platz 4, 81476 München, ☎(089) 72 48 32 40

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.pfarrverband-forstenried.de



oder schreiben Sie Ihre
Kommentare an:
pv-forstenried@ebmuc.de



Heilig Kreuz

Forstenrieder Allee 180, 81476 München

☎ 745 29 29-0; 📠 745 29 29-14

E-Mail: hl-kreuz.forstenried@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Ansprechpartnerin: Claudia Frey
PV-Buchhaltung: Sabine Hümmer

St. Karl Borromäus

Genfer Platz 4, 81476 München

☎ 745 58 00; 📠 745 58 020

E-Mail: st-karl-borromaeus.muenchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Luise Schmitt

Bankverbindung

Katholische Kirchenstiftung Heilig Kreuz

Raiffeisenbank München-Süd

IBAN: DE09 7016 9466 0000 0349 91

BIC: GENODEF1M03

Impressum

Der Pfarrbrief ist das Mitteilungsorgan des Pfarrverbands Forstenried.

Er wird für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns dreimal jährlich hergestellt und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten und Sie so Einblick ins Pfarrverbandsleben bekommen.



Verteilarbeiten: Ehrenamtliche im Pfarrverband

Kontaktadresse: Pfarrverband Forstenried, Forstenrieder Allee 180, 81476 München

Redaktionsteam: Angelika Brettner, Pater Klaus Desch (Verantwortlicher), Sophie Hugendubel, Luise Schmitt und freie Mitarbeiter/innen

Fotos/Grafik: K. Desch, GemeindebriefDruckerei.de, C. Ganster, S. Habermelner, P. Habeth, D. Heid, S. Hugendubel, T. Irslinger, R. Jörg, R. Kiederle, O. Koplín, J. Kramer, pfadfinder-hlkreuz.de, pfarrbriefservice.de, pixabay.com, L. Schmitt, Sternsinger.de, E. Veress, M. Vogel-Zierlinger, A. Wandpflug-Reiter, M. Winkler, B. Wübert, S. Hugendubel (Layout) und J. Thomas (Cover-Design)

Auflage: 3.300 Stück

Druck: Gebrüder Geiselberger GmbH, Altötting

Redaktionshinweis

Die in den einzelnen Beiträgen vertretenen Standpunkte und Ansichten decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktionsmitglieder. Damit wollen wir die Meinungsvielfalt soweit als möglich gewährleisten.

Bei unseren Veranstaltungen werden Fotos zum Zweck der Veröffentlichung gemacht (Pfarrbrief, Website, etc.).

Wenn Sie die Veröffentlichung von Fotos, auf denen Sie erscheinen, nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrbüros.

Einsendeschluß für Beiträge für den nächsten Pfarrbrief: 20.02.2023

